# Hermann-Schmidt-Preis 2023

## Auszeichnung für Innovative Berufsbildung

Innovative Berufsbildung

## Wettbewerbsthema 2023

# Transformation: Innovative Konzepte und Initiativen der beruflichen Aus- und Weiterbildung für die Gestaltung der Energiewende

**Das Thema des Wettbewerbs um den Hermann-Schmidt-Preis 2023 lautete: „Transformation: Innovative Konzepte und Initiativen der beruflichen Aus- und Weiterbildung für die Gestaltung der Energiewende“. Als Preisträger wurden drei Projekte aus Wangelin, Niebüll und Arnsberg für ihre herausragenden Konzepte und Initiativen ausgezeichnet. Die Preisverleihung fand am 6. Februar 2024 auf der Bildungskonferenz „Berufsbildung in der Transformation: flexibel, inklusiv, exzellent“ im BIBB in Bonn statt.** --- Vollständiger Artikel ab Seite 4

Copyright: Adobe Stock

wbv

bibb Bundesinstitut für Berufsbildung

HSP2023_FINAL.indd 2 02.02.2024 09:08:42

# inhalt


04 Transformation: Innovative Konzepte und Initiativen der beruflichen Aus- und Weiterbildung für die Gestaltung der Energiewende

06 Hermann-Schmidt-Preisträger 2023: "Kompetenzen für die Bauwende – Sensibilisierung der Bauwirtschaft im Nordosten für das ökologische Bauen"
*Europäische Bildungsstätte für Lehmbau in Wangelin gGmbH*

08 Sonderpreis: „Berufe rund ums Fahrrad"
*EU-Geschäftsstelle Wirtschaft und Berufsbildung der Bezirksregierung Arnsberg, berufliche Bildung*

09 Sonderpreis: „SHK-Handwerk gestaltet Klimaschutz“
*Berufliche Schulen des Kreises Nordfriesland in Niebüll*

10 Literaturverzeichnis
*Weiterführende Informationen*

Hermann-Schmidt-Preis
Auszeichnung für Innovative Berufsbildung

## Wettbewerbsthema 2023

# Transformation: Innovative Initiativen der beruflichen für die Gestaltung der Ener

**Das Thema des Wettbewerbs um den Hermann-Schmidt-Preis 2023 lautete: „Transformation: Innovative Konzepte und Initiativen der beruflichen Aus- und Weiterbildung für die Gestaltung der Energiewende“. Als Preisträger wurden drei Projekte aus Wangelin, Niebüll und Arnsberg für ihre herausragenden Konzepte und Initiativen ausgezeichnet.**

Ob Klimawandel, Energiewende oder neue Verkehrs- und Mobilitätskonzepte: die Auswirkungen einer beschleunigten Transformation stellen die berufliche Aus- und Weiterbildung vor nie gekannte Herausforderungen. Gleichzeitig bieten sie aber auch die Chance, der beruflichen Bildung wieder die Wertschätzung zukommen zu lassen, die sie verdient. Sogenannte „Klimaberufe“ sind auch mit Blick auf die Interessen der jungen Generation attraktiv. Ob Dachdecker/-innen, Elektriker/-innen, Schornsteinfeger/-innen, Solar- und

# ve Konzepte und
# n Aus- und Weiterbildung
# ergiewende

Gebäudetechniker/-innen oder Anlagenmechaniker/-innen – ohne eine ausreichende Zahl gut qualifizierter Fachkräfte in diesen und vielen weiteren Berufen, die für die Gestaltung der Energiewende erforderlich sind, wird der notwendige Wandel in Wirtschaft und Gesellschaft nicht zu bewerkstelligen sein.

Im Zusammenhang mit dem Wettbewerbsthema 2023 zur Gestaltung der Energiewende waren insbesondere Konzepte, Initiativen und Modelle gefragt, die Beispiele

- für eine gelungene Aus- und Weiterbildung,
- für eine gelungene Lernortkooperation,
- für gelungene Um- und Aufstiege sowie
- für eine gelungene Integration besonderer Zielgruppen (Zugewanderte, Bildungsabbrecher/-innen, ältere Beschäftigte, Erhöhung des Anteils weiblicher Beschäftigter)

innovativ aufgegriffen und dargestellt haben.

Antragsberechtigt waren Betriebe, berufliche Schulen und berufliche Bildungseinrichtungen in Kooperation mit Betrieben und/oder beruflichen Schulen.

Das mit dem Hermann-Schmidt-Preis 2023 ausgezeichnete Projekt wurde durch eine unabhängige Fachjury ausgewählt und mit 3.000 Euro prämiert.

***Copyright: Verein für Innovative Berufsbildung***

Darüber hinaus hat die Jury zwei weitere Wettbewerbsbeiträge mit einem Sonderpreis von jeweils 1.000 Euro ausgezeichnet.

Die Preisverleihung fand am 6. Februar 2024 vor mehr als 150 geladenen Expertinnen und Experten aus Berufsbildungspolitik, -wissenschaft und -praxis auf der Bildungskonferenz „Berufsbildung in der Transformation: flexibel, inklusiv, exzellent“ im BIBB in Bonn statt. Die Konferenz bildete zugleich den Rahmen für die offizielle Eröffnung des neuen Dienstgebäudes des BIBB an der Friedrich-Ebert-Allee in Bonn.

### *Der Verein:*

***Ziel des 1996 vom Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB), Bonn, und wbv Media, Bielefeld, gegründeten gemeinnützigen Vereins „Innovative Berufsbildung e.V.“ ist es, innovative Entwicklungen in der Berufsbildungspraxis zu initiieren, zu fördern und öffentlich bekannt zu machen. Mit dem vom Verein verliehenen Hermann-Schmidt-Preis werden besondere Leistungen in ausgewählten Bereichen der beruflichen Bildung ausgezeichnet. Namensgeber des Wettbewerbs ist Prof. Dr. Hermann Schmidt, der von 1977 bis 1997 Präsident des BIBB war.***

# Kompetenzen für die Bauwende – Sensibilisierung der Bauwirtschaft im Nordosten für das ökologische Bauen

## Europäische Bildungsstätte für Lehmbau in Wangelin gGmbH

Die Bauwende stellt einen besonders wichtigen Teil der Energiewende dar. Weltweit ist das Baugeschehen für rund 40 % der Treibhausgasemissionen verantwortlich. 11 % davon entfallen auf die Baustoffherstellung und ihre oft weiten Transportwege. Regionale und nachwachsende Baustoffe können unter Einhaltung der Qualität als Ersatz genutzt werden und sichern zusätzlich eine örtliche Wertschöpfung. In Mecklenburg-Vorpommern sind Stroh, Holz und Lehm reichlich vorhanden, Zement aber muss aus Regionen mit Kalklagerstätten importiert werden. Wo immer man ihn durch Naturbaustoffe ersetzen kann, lässt sich nach der Nutzung fast das gesamte Material wiederverwerten oder kompostieren. Bauschutt fällt dann kaum noch an.

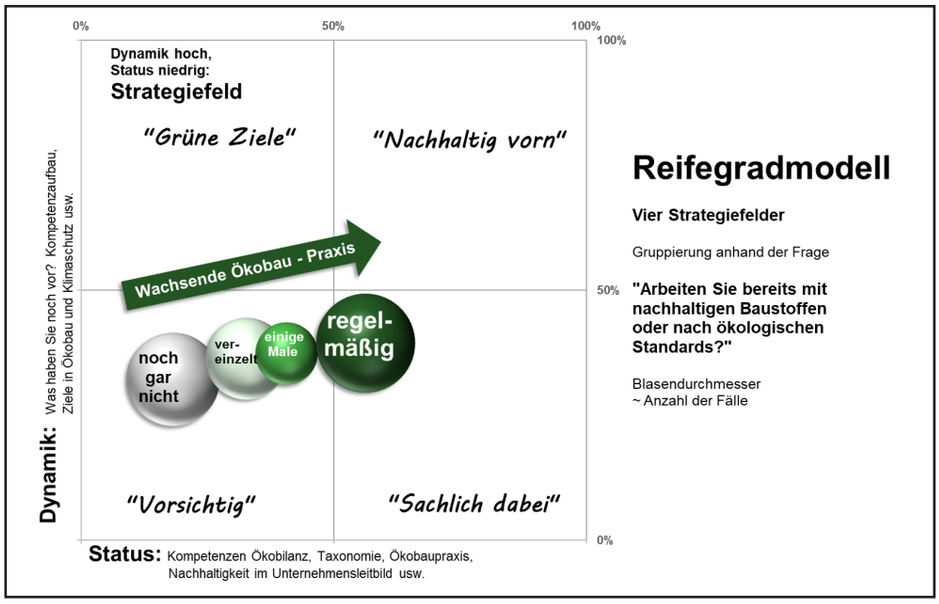
Die Europäische Bildungsstätte für Lehmbau in Wangelin unterrichtet seit dem Jahr 2004 ökologisches Bauen mit dem Schwerpunkt Lehmbau. Das Projekt „Kompetenzen für die Bauwende – Sensibilisierung der Bauwirtschaft im Nordosten für das ökologische Bauen“ wendet sich an die klassische Bauwirtschaft. Niederschwellige Einstiegsangebote, zum Beispiel im Format „Betriebsausflüge“, sollen kleine und mittlere Unternehmen für den Ökobau und seine Chancen begeistern. Getestet wurde direkt im Projekt: So kam zum Beispiel die abc Bau M-V GmbH als überbetrieblicher Ausbildungsträger Bau mit der kompletten Belegschaft aus Rostock zur Bildungsstätte nach Wangelin.

Dabei lernte das gesamte Team experimentell, wie Lehm sich aus Sand, Schluff, Ton, Wasser und Luft zusammensetzt und wie die Mischungsverhältnisse seine Eigenschaften verändern. In Gruppenarbeit fertigten sie kleine Stampflehmwände. Dazu wurden Ökohäuser vor Ort aus Stroh, Lehm, Kalk und Recyclingmaterialien besichtigt.

***Betriebsausflug mit Führung zu den Strohballen-Tonnen nach Prof. Gernot Minke im Wangeliner Garten – Copyright: Europäische Bildungsstätte für Lehmbau in Wangelin gGmbH***



HSP2023_FINAL.indd 6 02.02.2024 09:09:10




***Reifegradmodell: In dieses Benchmark-Tool können alle befragten Unternehmen ihren aktuellen Status erkennen und sich Ziele setzen, wohin ihre Entwicklung gehen soll. – Copyright: Europäische Bildungsstätte für Lehmbau in Wangelin gGmbH***

Im Anschluss daran hielt die abc Bau M-V GmbH eigene Projektwochen zum Lehmbau ab. Der ausbildende Meister war selbst zuvor zum Kurs „Lehmsteinmauerwerk“ nach Wangelin gekommen. Zum Informationstag im September 2023 präsentierten dann seine Mauerwerksklassen selbstgebaute Lehmbögen und Fachwerke den anwesenden Mitschülerinnen und Mitschülern sowie der regionalen und lokalen Fachöffentlichkeit.

Parallel zu diesen Aktivitäten wurden im Rahmen des Projekts Fachleute aus der Bauwirtschaft befragt: Wie sehen diese die Bauwende? Warten sie ab oder erkennen sie Chancen? Was wünschen sie sich von der Politik, und wie sehen sie den Arbeitsmarkt? Der Tiefbau überraschte dabei – hier sind einige Firmen schon sehr weit bei den Themen Ökobilanzen und Kreislaufwirtschaft. Als Ergebnis der Befragung wird nun zum Projektende ein Reifegradmodell für Firmen auf dem Weg zum Ökobau entstehen.

Projektpartner sind neben der Europäischen Bildungsstätte für Lehmbau
- der Bauverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.
- die abc Bau Ausbildungscentrum der Bauwirtschaft Mecklenburg-Vorpommern GmbH sowie
- die Handwerkskammer Schwerin.

Das Kompetenzzentrum Bau Mecklenburg-Vorpommern der Hochschule Wismar hat das Projekt zudem bei der Befragung unterstützt.

Ein bereits vorliegendes zentrales Projektergebnis ist: Der Ökobau ist jetzt über den Lehmbau in der überbetrieblichen Ausbildung im Bauhauptberuf in Mecklenburg-Vorpommern exemplarisch verankert. Zwischen Bau und Ökobau sind somit Brücken entstanden und Folgeprojekte wurden gesichert.

KOMPETENZEN für die Bauwende

Kofinanziert von der Europäischen Union

BINGO! Die Umwelt Lotterie

**Der innovative Charakter des Projektes liegt vor allem in der Verbindung einer breiten Herangehensweise an das Thema der Energiewende in der Bauwirtschaft und der Formulierung von Ausbildungsinhalten in einem speziellen Themenfeld wie dem Lehmbau. Besonders hervorzuheben ist die intensive Zusammenarbeit unterschiedlicher Beteiligter und die Aufnahme des Ökobaus in die Ausbildung der überbetrieblichen Bildungsstätte.**

**Kontakt:**
Brigitte Nolopp
Europäische Bildungsstätte für Lehmbau in Wangelin gGmbH
Dorfstraße 27
19395 Ganzlin OT Wangelin
Telefon: 038737/337990
E-Mail: brigitte@nolopp.de



HSP2023_FINAL.indd 7 02.02.2024 09:09:14

## Sonderpreis 2023

# Berufe rund ums Fahrrad

## EU-Geschäftsstelle Wirtschaft und Berufsbildung der Bezirksregierung Arnsberg, berufliche Bildung

Das deutsch-französische Projekt „Berufe rund ums Fahrrad“ vermittelt Jugendlichen eine umfangreiche Berufsorientierung und berufliche Praktika im jeweiligen Partnerland und bietet vertiefte Einsichten in die Fahrradberufe durch Kooperationen von allgemeinbildenden Schulen, Fahrradvereinen und Ausbildungsbetrieben. Das Projekt ist Teil einer breiteren Strategie zur Förderung nachhaltiger Mobilität und soll zu einer Reduzierung der $CO_2$-Emissionen beitragen. „Berufe rund ums Fahrrad“ verknüpft innovativ die Berufsorientierung mit dem Radsport. Hierfür hat der Projektträger ein Cyclocross-Rennen mit französischen und deutschen Jugendlichen durchgeführt. Schon bei der Durchführung dieses Events waren viele verschiedene Berufsgruppen beteiligt: Die Fahrräder wurden von Zweiradmechatronikern und -mechatronikerinnen gewartet und repariert, die Inhalte für die Öffentlichkeitsarbeit von Mediengestalterinnen und -gestaltern hergestellt, und der Druck der Materialien lag in der Verantwortung der Drucktechnikerinnen und -techniker. Nicht zuletzt muss Sportbekleidung verkauft und das Catering für solche Veranstaltungen von entsprechenden Kaufleuten organisiert werden.

***Deutsch-Französische Austauschgruppe am Renntag vor den Ständen des Get Together - Copyright: Abteilung für Medientechnik und Fotografie des Fritz-Henßler-Berufskollegs der Stadt Dortmund***

Auszubildende arbeiten im Projekt als Ausbildungsbotschafter gemeinsam mit den Jugendlichen aus den allgemeinbildenden Schulen in den genannten Berufsfeldern. Durch dieses Zusammenspiel verschiedener Akteure rund um den Radsport können junge Menschen gemeinsam mit Jugendlichen aus dem Partnerland Berufe beziehungsweise berufliche Tätigkeiten im Zusammenhang mit dem Rad non-formell kennenlernen sowie berufliche Handlungen und Kompetenzen erproben. Das Rennen selbst ist ein für die Jugendlichen höchst motivierendes Element.

Die ersten beruflichen Praktika im Partnerland Frankreich werden für deutsche Jugendliche in Mulhouse im Frühjahr 2024 stattfinden. Weitere sind für den Beruf Zweiradmechatroniker/-in in Dijon in Vorbereitung. Das Ziel des Projekts ist es, Jugendliche für Berufe rund ums Fahrrad zu gewinnen. Dabei bieten die Auslandspraktika gleichzeitig die Möglichkeit, eine Fremdsprache zu erlernen. Das Projekt wurde im November mit dem Deutsch-Französischen Preis „Beruf & Zukunft 2023“ ausgezeichnet.

Die EU-Geschäftsstelle Wirtschaft und Berufsbildung der Bezirksregierung Arnsberg wurde zum Schuljahr 1999/2000 gegründet. Ihr vorrangiges Ziel ist es, über europäische Maßnahmen zu informieren und Qualifizierungsmöglichkeiten im Kontext ausländischer Partner zu eröffnen. Sie unterstützt berufliche Schulen bei Erasmus-Projekten und motiviert und qualifiziert Bildungspersonal durch Fortbildungen und Veranstaltungen.

**Kontakt:**
Andrea Stein
EU-Geschäftsstelle Wirtschaft und Berufbildung,
Bezirksregierung Arnsberg
Laurentiusstraße 1
59821 Arnsberg
Telefon: 02931/82-3024
E-Mail: andrea.stein@bra.nrw.de

**Das Projekt ist nach Auffassung der Jury sehr innovativ. Es verbindet die Berufsorientierung mit dem Radsport und ist Teil einer breiteren Strategie zur Förderung nachhaltiger Mobilität, die zur Reduzierung von $CO_2$-Emissionen beiträgt.**



HSP2023_FINAL.indd 8 02.02.2024 09:09:47

## Sonderpreis 2023

# SHK-Handwerk gestaltet Klimaschutz

## Berufliche Schulen des Kreises Nordfriesland in Niebüll

Unter dem Motto „Heizenergiebedarf und hydraulischer Abgleich, aber richtig! Wir optimieren die Heizungsanlage unseres Schulzentrums in Niebüll ohne nennenswerte Investitionskosten selbst“ hat sich das Projekt zum Ziel gesetzt, gemeinsam mit Partnern aus der Wirtschaft, den Energiebedarf des gesamten Schulzentrums signifikant zu senken.

Hierfür wurden beim Start des Projekts die Umsetzung des Vorhabens geplant und Analyseschwerpunkte festgelegt. Danach wurde für zunächst ein Fünftel des Schulzentrums (insgesamt 35 Klassenräume) eine Norm-Heizlastberechnung durchgeführt. Auf Basis dieser softwaregestützten Berechnungsergebnisse wurde ein hydraulischer Abgleich der Heizungsanlage mit den einzelnen Versorgungssträngen ausgeführt, um die beheizten Unterrichtsräume optimal mit Heizenergie zu versorgen. Dies ist nicht mit einer Komforteinschränkung hinsichtlich der vorgehaltenen Raumtemperatur verbunden. Es wird vielmehr geprüft, ob die Wärmeerzeugungsanlage in Form der beiden Gasheizkessel und der Hackschnitzel-Feuerung sowie der Umwälzpumpen in den Heizungssträngen zukünftig in ihrem Betrieb gedrosselt werden kann. Die Umstellung der Raumheizungen soll laut Projektplan im 3. Quartal 2024 erfolgen. Aus den Berechnungen für die entsprechenden Gebäudeteile ergeben sich schon jetzt belegbare Optionen zur Leistungsanpassung von insgesamt 70 Heizkörpern in 35 Unterrichtsräumen. Ab dem Schuljahr 2024/2025 sollen pro Jahr mehr als zehn Tonnen $CO_2$ eingespart und die jährlichen Heizkosten um mindestens 5.000 Euro reduziert werden.

***Demontage der Heizkörperthermostate und Ventileinsätze im Klassenraum durch Auszubildende im SHK-Handwerk - Copyright: Berufliche Schulen des Kreises Nordfriesland in Niebüll***

In den beruflichen Schulen des Kreises Nordfriesland in Niebüll wurden 2023 insgesamt 1.919 Schülerinnen und Schüler in neun beruflichen Fachrichtungen unterrichtet. Die Anzahl der Auszubildenden zum Anlagenmechaniker/zur Anlagenmechanikerin für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik (SHK) beläuft sich über alle Fachstufen der dreieinhalbjährigen Ausbildung auf insgesamt 39 Schülerinnen und Schüler. Die angehenden Fachkräfte für SHK-Technik im zweiten und dritten Ausbildungsjahr sind maßgeblich am Projekt „SHK-Handwerk gestaltet Klimaschutz“ beteiligt.

Darüber hinaus haben Auszubildende der beruflichen Schulen des Kreises Niebüll in den vergangenen zwei Jahrzehnten an vielfältigen schulischen Projekten im Bereich Erneuerbare Energien mitgewirkt. Stellvertretend für die erfolgreiche Teilnahme an Klimaschutzprojekten sollen hier die Ehrungen zum „eE4home“-Energiesparmeister Schleswig-Holstein 2015 sowie der bundesweite Sonderpreis beim Energiesparmeister-Wettbewerb 2022 genannt werden.

**Das Projekt zeichnet sich durch einen hohen innovativen Charakter aus. Insbesondere die Kooperation mit ausgewiesenen Partnern aus dem Handwerk und der Unterstützung der Kreishandwerkerschaft Nordfriesland kann als Gewähr für einen erfolgreichen Abschluss des Projektes angesehen werden.**

**Kontakt:**
Frank Molzow-Voit
Berufliche Schulen des Kreises
Nordfriesland in Niebüll
Uhlebüller Str. 15
25899 Niebüll
Telefon: 04661/930-110
E-Mail: info-bsn.niebuell@schule.landsh.de



HSP2023_FINAL.indd 9 02.02.2024 09:09:51

# Literaturverzeichnis
## ▸ Weiterführende Informationen

Auszubildende entscheiden sich zunehmend für Berufe mit umweltfreundlichen Tätigkeiten : Ausbildungsmarkt und ökologische Transformation / Brixy, Udo; Janser, Markus; Mense, Andreas. 2023.
In: IAB-Kurzbericht : aktuelle Analysen aus dem Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung ; 2023,19. , 1 Online-Ressource (8 Seiten) https://bibb-dspace.bibb.de/rest/bitstreams/34339947-ed72-43d7-a6ab-844cfc553228/retrieve

Schlagwörter:
Ausbildungsstellenmarkt; Ausbildungsplatzwahl; Umweltberuf; Green skills / Grüne Kompetenzen; Transformation; Klimaschutz.

„Der Klimawandel erfordert eine Umstrukturierung der Volkswirtschaft hin zu ökologisch nachhaltigeren Technologien mit weitgehendem Verzicht auf fossile Energien. Dadurch steigt auch der Bedarf an bestimmten Fachkräften. Der dualen Ausbildung kommt zur Deckung dieses Bedarfs eine besonders wichtige Rolle zu. Wie kann der Umbau aber gelingen, wenn in den nächsten Jahren besonders viele Beschäftigte in Rente gehen und gleichzeitig die Zahl der Schulabgänger*innen eher klein ist? Die Autoren untersuchen in diesem Kurzbericht, wie sich der Ausbildungsmarkt für Berufe mit umwelt- und klimafreundlichen Tätigkeiten seit 2013 entwickelt hat." (Autorenreferat; BIBB-Doku).

Berufliche Bildung für eine innovative Energiewende: Problemaufriss / Schlicht, Juliana. 2023.
In: Berufsbildung : Zeitschrift für Theorie-Praxis-Dialog. - 77 (2023), H. 197, Seite 36-39

Schlagwörter:
Energiewirtschaft; Energieversorgung; Energieeffizienz; Digitalisierung; Qualifizierung; Weiterbildung; Nachhaltige Entwicklung.

„Die so genannte „Energiewende“ wird aktuell stark diskutiert. Im Rahmen des vom BMVg finanzierten dtec.bw-Forschungsprojektes KoDiA wird untersucht, welche digital gestützten Weiterbildungsformate geeignet sind, diesen Umbau zu unterstützen. Im Folgenden werden das Projekt, bisherige Ergebnisse und das weitere Vorgehen dargestellt.“ (Autorenreferat; BIBB-Doku).

Berufliche Bildung und grüne Transformation in Europa / Mohoric, Andrea. 2023.
In: Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis : BWP. - 52 (2023) H. 4, Seite 32-34
https://www.bwp-zeitschrift.de/dienst/publikationen/de/download/19266

Schlagwörter:
Berufsbildungspolitik; Transformation; Klimaschutz; Dänemark; Österreich; Bundesrepublik Deutschland.

"Bei der Umsetzung des europäischen Grünen Deals hat die Berufsbildung eine Schlüsselfunktion. Sie leistet einen wichtigen Beitrag zur Qualifizierung von Fachkräften für die grüne Transformation der Wirtschaft. Der Beitrag zeigt berufsbildungspolitische Strategien und Handlungsansätze exemplarisch aus vier EU-Ländern auf." (Autorenreferat ; BIBB-Doku).

Die Berufsbildung neu denken : neun Thesen zum Thema Klimaschutz in der beruflichen Grundbildung / Straumann, Martin; Lederger-ber, Beatrice. 2023.
In: Transfer, Berufsbildung in Forschung und Praxis. - (2023), H. online, Seite 1-8
https://bibb-dspace.bibb.de/rest/bitstreams/38cf78e0-e30b-413c-9ff6-1ab-66b44ae87/retrieve

Schlagwörter:
Berufsbildung; Berufsgrundbildung; Ökologie; Klimaschutz; Energieeffizienz; Green skills / Grüne Kompetenzen; Schweiz.

„Der Klimawandel beunruhigt die Jugend. In den laufenden Projekten «Berufsbildung 2030» wird er jedoch kaum sichtbar. Die Berufsbildung könnte ein Scharnier sein, um die Wirtschaft im Hinblick auf mehr Ökologie und weniger Energieverbrauch weiterzuentwickeln. Der vorliegende Beitrag zeigt auf, wie die Berufsbildung diesen Herausforderungen begegnen kann. Die Lernenden sollten über die Ursachen und Folgen des Klimawandels besser informiert werden und könnten im Rahmen ihrer beruflichen Grundbildung einen aktiven Beitrag zu deren Bewältigung leisten. Damit würde die berufliche Grundbildung für die Jugendlichen noch attraktiver.“ (Autorenreferat; BIBB-Doku).

Der Verein „Innovative Berufsbildung“ bedankt sich beim Didacta Verband der Bildungswirtschaft für die freundliche Unterstützung.

## IMPRESSUM

**Herausgegeben vom**
Bundesinstitut für Berufsbildung, Der Präsident
Friedrich-Ebert-Allee 114 – 116, 53113 Bonn

**Redaktion**
Andreas Pieper (verantwortlich)
E-Mail: pr@bibb.de
Renate Schmidt, E-Mail: renate.schmidt@bibb.de

**Layout und Gestaltung:**
Renate Schmidt, E-Mail: renate.schmidt@bibb.de

**Verlag**
wbv media GmbH & Co. KG
Postfach 10 06 33, 33506 Bielefeld
E-Mail: service@wbv.de
internet: www.wbv.de

Die **Vorauswahl der Preisträger** wurde durch die Koordinatoren der Jury vorgenommen:
Johanna Bittner-Kelber
Irmgard Frank
Günter Walden

**Druck**
Bundesinstitut für Berufsbildung
Friedrich-Ebert-Allee 114 – 116
53113 Bonn
Digitale Fassung dieser Broschüre als Download auf www.bibb.de

**Bildmaterial**
Die Fotos wurden von den Bewerberinnen und Bewerbern zur Verfügung gestellt.
Copyright Adobe Stock: Seite 1 und 2